

Konzern-Zwischenmitteilung der LEWAG Holding AG gem. §§ 37x, 37y WpHG innerhalb des 1. Halbjahres 2011

Die Tochterunternehmen im LEWAG-Konzern zählen zu den international führenden Anbietern von Maschinen und Systemanlagen zum Schneiden und Sortieren von Flachglas, Lager- und Logistiksystemen und Fahrzeugaufbauten für die Glas herstellende und verarbeitende Industrie sowie angrenzende Branchen. Die als HEGLA firmierenden Unternehmen produzieren an drei inländischen Standorten und sind an vier Vertriebs- und Servicestandorten in Frankreich, Großbritannien, Russland und in den USA vertreten.

Des Weiteren hält die als Finanz- und Managementholding tätige LEWAG Holding AG minderheitlich eine rd. 10 %ige Finanzbeteiligung an der INTERPANE Glas Industrie AG, Lauenförde.

Die seit der Jahresmitte 2010 zu verzeichnende Nachfragerholung hat sich auch zum Jahresbeginn 2011 fortgesetzt. Im I. Quartal d. J. liegt der Auftragseingang mit rd. € 17 Mio. um rund ein Drittel über dem Vorjahresvergleichswert. Wesentliche Teile dieser Aufträge werden erst im Laufe des Jahres 2011 ausgeliefert und fakturiert, somit erhöhte sich die konsolidierte Gesamtleistung nur um € 0,9 Mio. oder 8 % auf € 11,9 Mio.

Infolge leicht unterproportional gestiegener Materialaufwendungen nahm die Wertschöpfung zugleich um € 0,5 Mio. oder 9 % auf € 6,7 Mio. zu. Die Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um fast € 0,9 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) wird mit - € 0,1 Mio. ausgewiesen nach + € 0,2 Mio. im Vorjahresquartal.

Das Ergebnis je Aktie liegt dementsprechend mit - € 0,04 leicht im negativen Bereich nach + € 0,05 im Vorjahresquartal. Der Kurs der LEWAG-Aktie verbesserte sich per 31. März 2011 auf € 5,90 (31. Dez. 2010: € 5,20).

Entgegen der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung haben sich in den Abnehmerbranchen des HEGLA-Konzerns wichtige Exportmärkte – z. B. Russland/Osteuropa, Großbritannien, Spanien/Portugal und USA – noch nicht wieder erholt. Von dieser Nachfrageschwäche dürften auch die wesentlichen Mitbewerber von HEGLA betroffen sein, demzufolge besteht unverändert ein hoher Wettbewerbsdruck. Demgegenüber erfordert der wachsende Anteil von Dreifach-Isoliergläsern in Deutschland und weiteren europäischen Ländern bei vielen Isolierglas- und Fensterbauunternehmen eine Anpassung / Erweiterung der maschinellen Ausstattung (Schneidanlagen und Sortiersysteme) sowie der internen und externen Logistiksysteme. An diesem Absatzpotential will auch der HEGLA-Konzern angemessen profitieren.

Der gestiegene Auftragseingang im I. Quartal 2011 ist als positives Signal zu werten. Aufgrund der zum Teil langen Projektlaufzeiten dürften hieraus zeitverzögert ein Anstieg der Gesamtleistung und eine verbesserte Ertragslage folgen. Für das Gesamtjahr 2011 erwarten wir im LEWAG-Konzern unverändert eine Gesamtleistung von rd. € 50 Mio. sowie ein EGT in einer Bandbreite von € 1,5 Mio. bis € 2,0 Mio. nach € 1,4 Mio. im Jahr 2010.

Beverungen, im Mai 2011

LEWAG Holding AG

Der Vorstand